



## Von Nord nach Süd durch das Sektionsgebiet 24./25. Mai

Geruhsam war die Fahrt im Bus, danach ging's weiter dann zu Fuss. Von Bernau-Dorf im schwarzen Wald Erklommen wir das Spieshorn bald. Die Hütte an des Berges Fuss Erhascht nur einen flücht'gen Gruss; Es lockte uns des Herzogs Horn, Die Schritte wurden kürzer vorn. An's Gipfelfoto ward gedacht, und dann hinunter an die Wacht. Der Blössling zeigte Widerstand, sein Anstieg nicht Gefallen fand. Nach Gipfelfoto Nr. drei. zum Hochkopf noch, wir war'n so frei. Das Hochkopfhaus lud ein zum Trank. Die Torten-Show macht Hälse lang. Mit neuem Mut und unverdrossen der Abstieg wird so recht genossen.

In Todtmoos steht ein Gästehaus, da machten wir das beste draus. Komfort im Heim blieb uns versagt, das hat so mancher denn beklagt. Des Tages Last war schnell vergessen Im "Mayen" dann beim Abendessen. Der erste Regen blieb nicht aus, die Nachtmusik verdient Applaus.

Am Morgen dann die bange Frage, ob's Frühstück gibt an diesem Tage.

Die Wirtin noch zur rechten Zeit Stellt Margarine uns bereit. Trotzdem hat's allen wohl geschmeckt, gottlob - die Rechnung war korrekt.

Die Wanderlust schien ungebrochen, am 2. Tag spürt man die Knochen. Talwärts ging's mit flottem Schritt, da kamen kaum die Vögel mit. Bei kurzer Rast am Ödland Kam Regen, den man blöd fand. Der Pirschweg liess die Seele baumeln, allmählich kamen wir ins Taumeln. Von Bergalingen und nach Egg, da blieb uns fast die Spucke weg. Am Schöpfebach die letzten Meter, zu müde, deshalb kein Gezeter. Die Kräfte waren aufgebraucht, nun auch die Rüstigsten geschlaucht, an's Ziel gelangt mit heissen Sohlen, am Hochrhein, um uns zu erholen, zufrieden mit des Tages Werk, gedanklich schon am nächsten Berg. Das Reich der Sektion Hochrhein, nun weiss man es, ist nicht so klein. Die Tour war Teil vom Gründungsfest, wir sind gespannt nun auf den Rest.

Jürgen

